

Wir bleiben in Verbindung

Sehr geehrte Damen und Herren
liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Kirche in unserer Region,
liebe Schwestern und Brüder!

„Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient.“ 1. Korinther 10,24

Die Worte des Apostel Paulus fordern zur Rücksichtnahme auf. Wir alle sind in dieser Krisenzeit aufgerufen, die schnelle Ausbreitung des Coronavirus so weit wie möglich zu verlangsamen. Dafür haben die Bundesregierung Verhaltensmaßnahmen und die Regierung des Landes Brandenburg Verordnungen erlassen, die zum Schutz besonders gefährdeter Mitmenschen von uns allen Einschränkungen im alltäglichen Leben fordern.

Als Teil der Gesellschaft gelten die Maßnahmen auch für die kirchliche Arbeit in den Gemeinden unseres Kirchenkreises.

Aus Rücksicht verzichten wir in der nächsten Zeit auf soziale Kontakte. Veranstaltungen und Kreise werden verschoben oder abgesagt und Gottesdienste nicht in der üblichen Form gefeiert. Das bedeutet nicht, dass Sie auf Zuspruch, Trost und Segen verzichten müssen. Nehmen Sie teil, an den Gottesdiensten und Andachten, die in den öffentlichen Medien angeboten und übertragen werden. Lassen Sie sich einladen und nehmen Sie sich Zeit für das gemeinsame Gebet, wenn in Ihren Gemeinden oder dort, wo Sie sich gerade aufhalten, die Glocken läuten. Planen Sie in Ihrem Tagesablauf Zeit für ein Bibelwort und ein Gebet ein! Unsere Fürbitten sind in diesen unruhigen, besorgniserregenden Tagen besonders wichtig.

Unser Bischof, Dr. Christian Stäblein, ruft dazu auf, auf die „Grundtugenden des Lebens“ zu setzen. Dazu gehört neben Vorsicht und Gelassenheit vor allem solidarisch und offen für die Sorgen anderer zu sein und sich selbst etwas zurückzunehmen. Das knüpft an die Worte des Apostel Paulus an.

Wir werden es bei der Umsetzung dieser Tugenden in diesen Krisenzeiten nicht leicht haben, aber wir werden uns etwas einfallen lassen, um trotz des uns auferlegten Abstands Kontakt zu haben, die Nähe zueinander zu spüren und Gemeinschaft zu erleben. Die modernen Kommunikationsmittel machen es möglich.

In den Gemeinden sind die Mitarbeitenden telefonisch oder per E-Mail und zum Teil über die sozialen Medien erreichbar. Haben Sie Gesprächsbedarf, brauchen Sie Trost, Beistand oder Hilfe, scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren! Wir sind für Sie da! Melden Sie sich bitte!

Jeden Sonntag läuten wir um 10 Uhr die Kirchenglocken. Halten Sie doch einen Moment im Gebet inne, so dass wir auf diese Weise miteinander verbunden sein können. Oder stimmen Sie ein Lied an – sei es eines der vielen Passionslieder oder ein fröhliches Osterlied.

Wir wollen auch dieses Jahr Ostern feiern als Zeichen dafür, dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod. Da wir sehr wahrscheinlich bis Ostern nicht wieder gemeinsam in unseren Kirchen feiern können, bitten wir Sie, gemeinsam Ostersteine zu bemalen und vor die Kirchen zu legen. Darüber mehr in unserem nächstem Rundbrief, gemeinsam mit den Gemeindepädagoginnen.

Wir grüßen Sie herzlich mit Worten Dietrich Bonhoeffers:

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Gott segne und behüte Sie!

Eure und Ihre Pfarrer

Elisabeth Rosenfeld und Mathias Wohlfahrt

Hier einige Anregungen:

Auf der Homepage des Kirchenkreises www.ekkos.de finden Sie aktuelle Informationen und Angebote:

Zum Beispiel die Rubrik

["Mein Gebet für heute - Kraftquelle in Coronazeiten"](#).

Jeden Tag wollen wir hier ein Gebet und Gedanken einstellen, die einen Menschen aus unserem Kirchenkreis bewegen. Sie sind eingeladen mitzumachen - bitte schreiben Sie unserer Homepage-Redakteurin Dagmar Müller (oeffentlichkeitsarbeit@ekkos.de), oder schicken Sie gleich ein Gebet und ein paar Sätze, die an einem der nächsten Tage erscheinen können.

Wir empfehlen auch weiterhin den ZDF-Fernsehgottesdienst sonntags 9:30 Uhr, immer hervorragend gestaltet!